



Der Greenlight-Laser im Einsatz.

## Greenlight-Laser könnte 13.000 Bochumern helfen

Außergewöhnlich präzise und schonend arbeitet der Greenlight-Laser der neuesten Generation, der in der Urologischen Klinik des Augusta im Ruhrgebiet eingesetzt wird. „High-Tech zum Wohl unserer Patienten mit Beschwerden beim Wasserlassen“, lobt Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Burkhard Ubrig die hochmoderne Technik im Prostatazentrum Ruhrgebiet. „Wir arbeiten minimal-invasiv durch die Harnröhre, mit nur geringen Blutungen und mit sehr kurzem Krankenhausaufenthalt.“

### Prostatavergrößerung häufigste Diagnose

Über 3 Mio. deutsche Männer, sagen die Statistiker, haben eine einengende Prostatavergrößerung, aber nur etwa 800.000 gehen wegen dieser Beschwerden zum Arzt. Diese gutartige Veränderung der Prostata ist die häufigste von Urologen gestellte Diagnose bei Männern zwischen 45 und 75 Jahren. Statistisch gesehen sind allein in Bochum gut 13.000 Männer betroffen.

Aber weil dies ein schambe-setztes Thema ist, leiden Männer oft vor sich hin, statt Hilfe in

Anspruch zu nehmen. „Wenn sich die Prostata vergrößert“, erklärt Dr. Ubrig, „kann die Harnröhre eingeengt sein, was nicht nur Beschwerden beim Wasserlassen bewirken kann.“ In der Folge können auch – vom Patienten zunächst unbemerkt – Nierenschädigungen, Blasenveränderungen und schwere Entzündungen der Blase und der Hoden auftreten. „Hier sollte der Mann also nicht nachlässig sein.“



Prof. Dr. Bokemeyer Priv.-Doz. Dr. Ubrig

Bisher standen zur Behandlung Medikamente oder auch die Entfernung von überschüssigem Prostatagewebe durch die Harnröhre (TURP) zur Verfügung. „Heute können wir darüber hinaus äußerst effektiv mit dem neuen Greenlight-Laser behandeln“, sagt Oberarzt Dr. Dirk Scheer. „Mit einem leistungsstarken Laserstrahl verdampfen wir das einengende Prostatagewebe.“ Auf diese Weise werde die Abflussbehinderung beseitigt. Diese Methode sei besonders unblutig.

## Prof. Dr. Bokemeyer: Erhaltung der Nierenfunktion ist unser wichtigstes Ziel

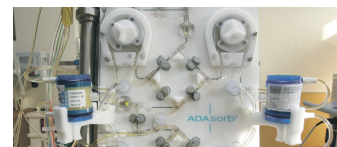
Die beiden Nieren spielen eine große Rolle im Organismus, auch wenn sie mit ihren jeweils knapp 200 g Gewicht und 10 cm Länge eher kleine Organe sind. Viele Erkrankungen können „an die Nieren gehen“. Arbeiten sie nicht mehr richtig, folgen Beschwerden, die ohne Behandlung lebensgefährlich sind.

Chronische Erkrankungen der Nieren treten häufig erst in der zweiten Lebenshälfte auf, wenn die Organfunktion altersbedingt leicht abnimmt. Wenn aber Diabetes, Bluthochdruck oder Rauchen die zahlreichen winzigen Gefäße in den Nieren zusätzlich schädigen, kann die Nierenfunktion rasant nachlassen. Bei einem Versagen sind die Betroffenen auf eine Nierenersatztherapie angewiesen, d.h. entweder auf eine Transplantation oder auf die Dialyse („Blutwäsche“). „Solche Therapien sind ein tiefer Einschnitt im Leben der Patienten“, sagt Prof. Dr. Dirk Bokemeyer, Chefarzt der Klinik für Nephrologie „und wir wollen die Nierenfunktion deshalb mit allen Möglichkeiten der modernen Medizin erhalten.“ Im Augusta sind sie spezialisiert auf Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen und der ableitenden Harnwege. Prof. Bokemeyer und die Klinik für Urologie mit Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Burkhard Ubrig arbeiten eng zusammen.

Die Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten im Augusta hat sich zu einem überregionalen Versorgungszentrum für nierenkranke Patienten entwickelt. Von der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGN) wurde sie im letzten Jahr als überregionales Kompetenzzentrum zertifiziert – als eine von bundesweit nur wenigen Kliniken. Damit würdigte die DGN die gemeinsamen pflegerischen und ärztlichen Bemühungen um die kranken Menschen. Schwerpunkte sind u.a. Nierenversagen, Transplantationsvorbereitung und

### 150 Jahre Augusta Bochum

–nachsorge, Bluthochdruck, Diabetes und die Therapie von rheumatischen Erkrankungen mit Nierenbeteiligung (Autoimmunerkrankungen, sh. unten). Sollte trotz aller Bemühungen die Nierenfunktion nicht zu retten sein, stehen alle modernen Entgiftungsverfahren (Dialyse) im Haus zur Verfügung.



*Immunabsorption - zur Therapie der Nierenbeteiligung bei Autoimmunerkrankungen.*

150 JAHRE



augusta  
MEDIZIN PFLEGE BILDUNG

Bergstr. 26 - Bochum - [www.augusta-bochum.de](http://www.augusta-bochum.de)